

ALLEGORIE UND GESCHICHTE

Ausstattungsprogramme öffentlicher Gebäude des 19. Jahrhunderts in Deutschland
Von der Cornelius-Schule zur Malerei der Wilhelminischen Ära

VON
MONIKA WAGNER

ERNST WASMUTH VERLAG TÜBINGEN

INHALT

VORWORT	XI
EINLEITUNG	1
KAPITEL I	
ALLEGORIE – GESCHICHTE – ÖFFENTLICHKEIT	7
Die Rolle der Allegorie im Geschichtszyklus	7
Abgrenzung von Allegorie und Symbol im Klassizismus	9
Die Allegorie als Prozeß	12
Geschichte statt Allegorie	14
Das Ende der Theorie: Pragmatische Positionen zur Allegorie im Geschichtszyklus	17
Die Allegoriediskussion in der Forschung	19
Die Allegorie als Benjamins umstrittenes Erbe	24
Zur Aufgabe der Historienmalerei	31
Die Historienmalerei in der neueren Forschung	36
Historienmalerei und Öffentlichkeit	38
KAPITEL II	
HERAUSBILDUNG ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHER BILDPROGRAMME IN DER 1. HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS	41
Orientierung an der italienischen Renaissance	41
1. Die ersten ‘vaterländischen’ Aufträge in München	43
2. Die Bonner Fakultätenbilder	45
Auftrag und Programm	45
Das Bildschema: Ordnungsprinzip und Entwicklungsgeschichte	48
Zur Bildtradition	51
Das Problem des Historismus: „Die Last von Jahrtausenden ... schleppen“	53
Die Arabeske als Entwicklungsschema	55
Personifikation und Fakultätenversammlung	56
Von der Religion zur Geschichte	60
Zum Weiterleben des Pantheons berühmter Männer	61
Vischers Kritik an den Bonner Fakultätenbildern	63
3. Der Münchner Hofgartenzyklus der Cornelius-Schule	64
Zum Geschichtszyklus	64
Der Hofgarten als öffentlicher Ort	66
Der Arkadenzyklus und die höfischen Vorbilder	70
Die Geschichte der Wittelsbacher als Geschichte Bayerns	72
Das Schlachtenbild: Gemeinschaft von Fürst und Volk	75
Der Moduswechsel im zeitgenössischen Ereignisbild	76
Vom Hofzeremoniell zur Massenversammlung	78
Personifikationen als Tugendkanon	82
Resümee	87
Vergleichbare Bildprogramme aus der Herrschaftsgeschichte	88

Exkurs: Zur Personifikation der Nation	92
Monumentalmalerei: Germania und die mittelalterlichen Kaiser	92
Bildpresse: Germania und Michel	96
Delacroix' ›Liberté‹ im Kontext eines neuen Geschichtsbildes	99
KAPITEL III	
MYTHOS UND GESCHICHTE	103
Die Entwicklungsmodelle Schinkels und Kaulbachs in den Bildprogrammen des alten neuen Museums in Berlin	103
Fries und Zyklus: die Bildform als Programm	108
1. Schinkels antithetischer Bilderfries	110
Die mythischen Götter und das Entstehen linearer Zeit	110
Das Arsenal der Vorbilder	112
Irdisches Leben und zyklische Zeit	115
Die Pendants der oberen Treppenhaushalle	119
Der Mythos als Allegorie	122
2. Kaulbachs Weltgeschichte in sechs Etappen	126
Der Beginn der Kulturgeschichte	128
Die Antike als vergangene Kultur	133
Der 'Wendepunkt' von der alten zur neuen Zeit	135
Die Begleitzyklen	140
Die Entwicklung in christlicher Zeit	142
Der Streit um das Thema des Abschlußbildes	145
›Das Zeitalter der Reformation‹ als Fazit weltgeschichtlicher Entwicklung	153
Kommentierung durch Personifikationen und Arabeskenfries	159
Zu den Bildprogrammen späterer Museumsausstattungen	163
KAPITEL IV	
PERSONIFIKATIONEN DER TECHNIK FÜR DIE 'KATHEDRALEN DES FORTSCHRITTS'	165
Der Bahnhof: Massenerziehung durch Kunst?	165
Die 'neuen Allegorien'	171
1. Königsberg: Technikpersonifikation und Herrscher	172
2. Würzburg: Alte Zeit – neue Zeit und ihre Schöpfer	174
Fessel und Flügel der Dampfkraft	179
3. München: Naturunterwerfung und Völkerverbindung durch Handel	184
4. Karlsruhe: Technik in mythischer Gestalt	190
KAPITEL V	
EXEMPEL ZUR ERZIEHUNG DER NATION	196
1. Bendemanns Aula der Düsseldorfer Realschule	196
Das Bildprogramm	200
2. Bendemanns Dresdner Thronsaalfries	205
Der Zeitbezug im Fries	205
3. Der Erdteilstfries in der Antwerpener Börse	206

Die Vollendung der Düsseldorfer Realschulaula nach der Reichsgründung	209
Zur weiteren Entwicklung monumentaler Malerei in Schulen	211
KAPITEL VI	
MYTHOS UND TECHNIK	214
Die Technischen Hochschulen	214
1. Sempers Züricher Modell	215
2. Neureuthers Münchner Polytechnikum	217
Die Ausstattung als Rangfrage	217
Die Fassadendekoration	220
Ahnengalerie und personifizierte Naturwissenschaften	220
Der Nutzen der Mechanik: „selbstthätige Maschinen“	224
Das Bildprogramm im Innern	226
Vom Feuerraub zur Dampfmaschine	226
Das Vestibül	227
Die Treppenhauhalle	230
Die Galerie der Treppenhauhalle	230
Die Aula	237
3. Die Aula des Dresdner Polytechnikums	238
Prometheus als Lehrmeister	238
4. Die Aula des Karlsruher Polytechnikums	241
Zur Ikonographie des elektrischen Lichts	246
KAPITEL VII	
DAS ENDE DER ENTWICKLUNGSGESCHICHTE	250
Öffentlichkeit und Lokalgeschichte	250
1. Albert Baur's ›Geschichte der Seidenindustrie‹ in der Königlichen Textilschule Krefeld	252
Zum Konflikt Historie-Genre	255
Die Allegorie als Dekoration	260
RESÜMEE UND AUSBLICK	
Von der Monumentalmalerei zur Bildpresse	264
ANHANG	
1. Aula der Universität Bonn	271
Cornelius' Konzeption der ›Theologie‹	272
2. Hofgartenarkaden, München	274
Bildprogramm	274
3. Altes Museum Berlin	278
Schinkels Erläuterungen zu dem Bilderfries der Vorhalle	278
4. Neues Museum Berlin	280
Bildprogramm der Treppenhauhalle	280
Kaulbachs Konzeption des Reformationsbildes (Sommer 1859)	282

5. Realschule Düsseldorf	284
Bildprogramm der Aula	284
6. Technische Hochschule Karlsruhe	286
Josef Durms Programm der Aulaausstattung (1896)	286
7. Bildprogramme in öffentlichen Bauten: Übersicht	289
a) Bildprogramme in Universitäten	289
b) Bildprogramme Technischer Hochschulen	289
c) Bildprogramme in Realschulen	291
d) Bildprogramme in Gymnasien	292
 BIBLIOGRAPHIE	 295
1. Handschriften	295
2. Publikationen	295
3. Zeitschriften	314
 ABKÜRZUNGEN	 315
 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	 316
 REGISTER	 323